

Elektronischer Datenaustausch bei Ein- und Austritten

Mehr Effizienz, bessere Qualität

Die administrative Verarbeitung der mehreren Hunderttausend Ein- und Austritte in der 2. Säule ist aufwendig und fehleranfällig. Mit der Datenaustauschplattform BVG Exchange der Stiftung Auffangeinrichtung BVG werden die damit verbundenen Prozesse vollständig digital abgewickelt.

IN KÜRZE

Jährlich wechseln Hunderttausende Versicherte ihre Vorsorgeeinrichtung. Eine Automatisierung dieses Prozesses bringt der ganzen Branche Vorteile.

Jährlich wechseln mehrere Hunderttausend Versicherte die Vorsorgeeinrichtung (VE; gemeint ist damit Pensionskasse oder Freizügigkeitsstiftung).

Aktuell erzeugt die alte VE im Rahmen eines Austrittsprozesses eine Austrittsmeldung mit allen versicherungstechnischen Informationen und versendet diese (meist auf Papier) an die neue VE. Die neue Einrichtung überführt diese Daten im Rahmen ihres Eintrittsprozesses manuell in ihr Verwaltungssystem. Oft sind überdies Rückfragen nötig (dieser Prozess ist in Grafik 1 illustriert).

Die administrative Verarbeitung dieser Prozesse zählt für viele Vorsorgeeinrichtungen zu den umfangreichsten Aufgaben. Das Verfahren ist aufwendig, zeitraubend und fehleranfällig.

Automatisieren mit BVG Exchange

Mit der BVG Exchange-Plattform erfolgt der Austausch von Austrittsmeldungen vollständig digital.

Die alte VE bereitet die Austrittsmeldung in einem normierten elektronischen Format (XML) auf und übermittelt diese an die BVG Exchange-Plattform. Hier wird sie formal und inhaltlich überprüft. Die neue VE holt auf der Plattform periodisch die an sie adressierten Austrittsmeldungen ab und pflegt sie im Rahmen ihres Eintrittsprozesses ein (Grafik 2).

Schlanke Prozesse, höhere Datenqualität

Der Nutzen dieses Verfahrens liegt auf der Hand: Die alte VE muss die Austrittsmeldung nicht mehr ausdrucken und versenden, und die neue VE kann die Eintrittsmeldung automatisch ver-

arbeiten. Gleichzeitig wird die Datenqualität erheblich gesteigert. Das ist zum Beispiel im Kontext des Vorsorgeausgleichs bei Scheidung von grosser Bedeutung.

Der Hauptnutzen liegt in der Automatisierung des gesamten Eintrittsprozesses auf Seiten der neuen VE: Sofern die Anmeldung beim neuen Arbeitgeber digital erfolgt (Schnittstelle oder Portal) und der Geldeingang (direkt im Verwaltungssystem) via ISO 20022 abgewickelt wird, können Eintritte vollständig automatisiert werden (Grafik 3).

Wer steht hinter BVG Exchange?

BVG Exchange wurde von der Stiftung Auffangeinrichtung BVG vor sechs Jahren mit dem Ziel lanciert, die an sie adressierten Austrittsmeldungen möglichst effizient zu verarbeiten. Das Ziel wurde erreicht – die Stiftung hat die Verarbeitungskosten um 90 Prozent gesenkt.

Mittlerweile ist die Plattform allen interessierten Einrichtungen der 2. Säule zugänglich gemacht worden. Um BVG Exchange zu verwenden, muss das eingesetzte Verwaltungssystem über eine Schnittstelle verfügen, mit der Austrittsmeldungen gesendet und empfangen werden können. Für die Nutzung der Plattform fallen keine Lizenzkosten an.¹

Stand der Umsetzung

Die heute rund 40 angeschlossenen VE meldeten bislang «nur» Austritte an die Stiftung Auffangeinrichtung BVG selber. Seit einigen Monaten wird nun



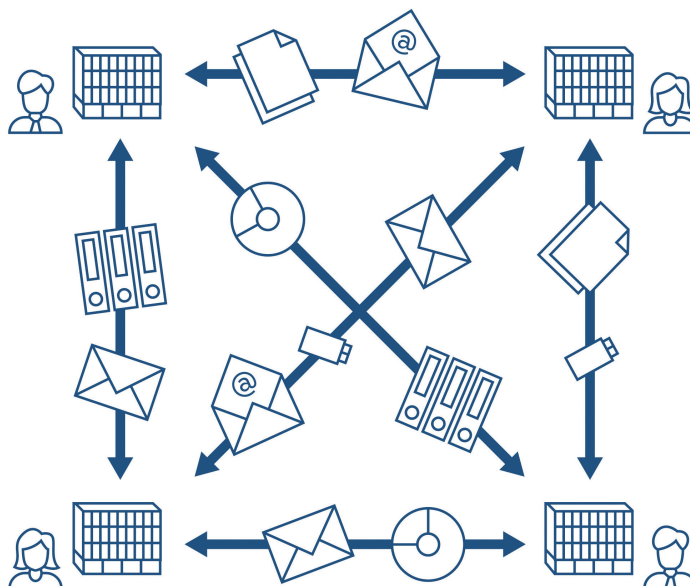
Pascal Drescher
Teamleiter Kundendienst
Freizügigkeitskonten,
Stiftung
Auffangeinrichtung BVG



Hans-Jörg Scheitlin
Leiter Marketing,
Co-Founder,
M&S Software
Engineering

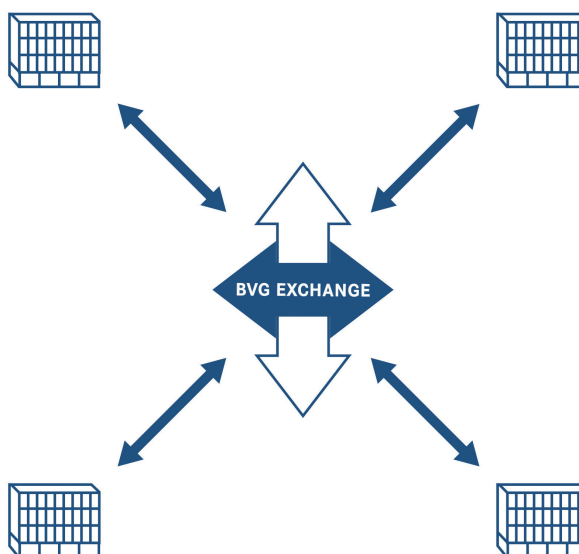
¹ Mehr Informationen und Anmeldung: exchange.aeis.ch/vps

Grafik 1: Austausch ohne Exchange

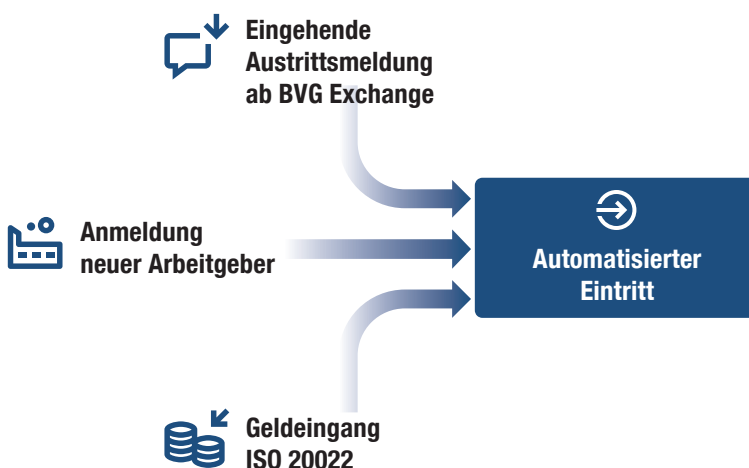


auch die Option verwendet, dass Meldungen an andere VE versandt werden können. Dieses (erweiterte) Verfahren wird derzeit von der PK Gastrosocial produktiv genutzt (siehe dazu Zitat im Kasten) und von der Sammelstiftung Nest getestet. Weitere Pilotbetriebe stehen kurz vor der Freigabe. █

Grafik 2: Austausch mit Exchange



Grafik 3: Automatisierter Eintritt



«Unsere ersten Erfahrungen mit BVG Exchange sind positiv. Natürlich hoffen wir jetzt sehr, dass sich möglichst bald andere Vorsorgeeinrichtungen der Plattform anschliessen. Die Plattform zeigt den Weg auf, wie wir künftig arbeiten wollen.»

Patrick Nasciuti
Mitglied der Geschäftsleitung,
Leiter Abteilung Administration,
Pensionskasse Gastrosocial